

# Output Management GUI Client

## Release Notes

Version 3.5.1

April 2019

---

Dieses Dokument gilt für Output Management GUI Client ab Version 3.5.1.

Hierin enthaltene Beschreibungen unterliegen Änderungen und Ergänzungen, die in nachfolgenden Release Notes oder Neuausgaben bekanntgegeben werden.

Copyright © 2019 Software AG, Darmstadt, Deutschland und/oder Software AG USA, Inc., Reston, VA, USA, und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder ihre Lizenzgeber.

Der Name Software AG und die Namen der Software AG Produkte sind Marken der Software AG und/oder Software AG USA Inc., einer ihrer Tochtergesellschaften oder ihrer Lizenzgeber. Namen anderer Gesellschaften oder Produkte können Marken ihrer jeweiligen Schutzrechtsinhaber sein.

Nähere Informationen zu den Patenten und Marken der Software AG und ihrer Tochtergesellschaften befinden sich unter <http://documentation.softwareag.com/legal/>.

Diese Software kann Teile von Software-Produkten Dritter enthalten. Urheberrechtshinweise, Lizenzbestimmungen sowie zusätzliche Rechte und Einschränkungen dieser Drittprodukte können dem Abschnitt "License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products" entnommen werden. Diese Dokumente enthalten den von den betreffenden Lizenzgebern oder den Lizenzen wörtlich vorgegebenen Wortlaut und werden daher in der jeweiligen Ursprungssprache wiedergegeben. Für einzelne, spezifische Lizenzbeschränkungen von Drittprodukten siehe PART E der Legal Notices, abrufbar unter dem Abschnitt "License Terms and Conditions for Use of Software AG Products / Copyrights and Trademark Notices of Software AG Products". Diese Dokumente sind Teil der Produktdokumentation, die unter <http://softwareag.com/licenses> oder im Verzeichnis der lizenzierten Produkte zu finden ist.

Die Nutzung dieser Software unterliegt den Lizenzbedingungen der Software AG. Diese Bedingungen sind Bestandteil der Produktdokumentation und befinden sich unter <http://softwareag.com/licenses> und/oder im Wurzelverzeichnis des lizenzierten Produkts.

**Dokument-ID: NGC-ONOMRELNOTES-351-20190328DE**

## Inhaltsverzeichnis

1	Release Notes .....	1
2	Über diese Dokumentation .....	3
	Dokumentationskonventionen .....	4
	Online-Informationen und Support .....	4
	Datenschutz .....	6
3	Entire Output Management Version 3.5.1 Release Notes .....	7
	Voraussetzungen für Großrechner (NOM) .....	8
	Voraussetzungen für UNIX (NOM) .....	8
	Voraussetzungen für Output Management GUI Client (NGC) .....	9
	Von NOM unterstützte NGC-Versionen .....	9
	Migration von früheren Versionen .....	9
	Gelöste Probleme .....	10
	Erweiterungen und neue Funktionen .....	10
	Abgekündigte Funktionalität .....	13
4	Entire Output Management Version 3.4.3 Release Notes .....	17
	Voraussetzungen für Großrechner (NOM) .....	18
	Voraussetzungen für UNIX (NOM) .....	18
	Voraussetzungen Output Management GUI Client (NGC) .....	19
	Von NOM unterstützte NGC-Versionen .....	19
	Hinweise zur Installation .....	19
	Migration von früheren Versionen .....	19
	Gelöste Probleme .....	20
	Erweiterungen und neue Funktionen .....	20
	Open Print Option (OPO) .....	21



# 1 Release Notes

---

## **Release Notes für die aktuelle Version**

[Entire Output Management Version 3.5.1 Release Notes \(für NOM und NGC\)](#)

## **Release Notes für ältere Versionen**

[Entire Output Management Version 3.4.3 Release Notes \(für NOM und NGC\)](#)



# 2 Über diese Dokumentation

---

- Dokumentationskonventionen ..... 4
- Online-Informationen und Support ..... 4
- Datenschutz ..... 6

## Dokumentationskonventionen

Konvention	Beschreibung
<b>Fettschrift</b>	>Kennzeichnet Elemente auf einem Bildschirm.
Nichtproportionale Schrift	Kennzeichnet Namen und Orte von Diensten im Format <i>Ordner.Unterordner.Dienst</i> , Programmierschnittstellen (APIs), Namen von Klassen, Methoden und Properties in Java.
<i>Kursivschrift</i>	Kennzeichnet:  Variablen, für die Sie situations- oder umgebungsspezifische Werte angeben müssen. Neue Begriffe, wenn sie erstmals im Text auftreten. Verweise auf andere Dokumentationsquellen.
Nichtproportionale Schrift	Kennzeichnet:  Text, den Sie eingeben müssen. Meldungen, die vom System angezeigt werden. Programmcode.
{ }	Zeigt eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten an, von denen Sie eine auswählen müssen. Geben Sie nur die innerhalb der geschweiften Klammern vorhandenen Informationen ein. Geben Sie nicht die Klammersymbole { } ein.
	Trennt zwei sich gegenseitig ausschließende Auswahlmöglichkeiten in einer Syntaxzeile voneinander ab. Geben Sie eine der Auswahlmöglichkeiten ein. Geben Sie nicht das Symbol   ein.
[ ]	Zeigt eine oder mehrere Optionen an. Geben Sie nur die innerhalb der eckigen Klammern vorhandenen Informationen ein. Geben Sie nicht die Klammersymbole [ ] ein.
...	Zeigt an, dass Sie mehrere Auswahlmöglichkeiten desselben Typs eingeben können. Geben Sie nur die Informationen ein. Geben Sie nicht die drei Auslassungspunkte (...) ein.

## Online-Informationen und Support

### Dokumentationswebsite der Software AG

Sie finden die Dokumentation zu den Produkten der Software AG auf der Dokumentationswebsite der Software AG unter <http://documentation.softwareag.com>. Um Zugang zu erhalten, müssen Sie sich mit den erforderlichen Authentifizierungsdaten bei Empower, der Produktsupportwebsite der Software AG, anmelden. Falls Sie keine Authentifizierungsdaten haben, können Sie die Website der TECHcommunity benutzen.



## Empower, die Produktsupportwebsite der Software AG

Falls Sie noch kein Benutzerkonto für Empower haben, können Sie eine E-Mail an [empower@softwareag.com](mailto:empower@softwareag.com) senden. Geben Sie darin Ihren Namen, den Namen Ihrer Firma und deren E-Mail-Adresse an und beantragen Sie die Einrichtung eines Benutzerkontos.

Wenn Sie ein Benutzerkonto erhalten haben, können Sie den eService-Bereich von Empower unter <https://empower.softwareag.com/> aufrufen und dort Support-Fälle online öffnen.

Informationen zu Software AG-Produkten finden Sie auf der Empower-Produktsupportwebsite unter <https://empower.softwareag.com>.

Unter **Products & Documentation** können Sie Anträge bezüglich Produktmerkmalen und Produktverbesserungen einreichen, Informationen über die Verfügbarkeit von Produkten abrufen und Produkte herunterladen.

Im **Knowledge Center** finden Sie Informationen zu Programmkorrekturen (Fixes) und frühzeitige Warnungen, technische Abhandlungen (Papers) und Artikel aus der Wissensdatenbank.

Wenn Sie noch Fragen haben und telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen möchten, können Sie im Kontaktverzeichnis des Globalen Supports unter [https://empower.softwareag.com/public\\_directory.asp](https://empower.softwareag.com/public_directory.asp) eine der dort für Ihr Land angegebenen örtlichen oder gebührenfreien Telefonnummern auswählen.

## Software AG TECHcommunity

Auf der Website der Software AG TECHcommunity unter <http://techcommunity.softwareag.com> finden Sie Dokumentationen und andere technische Informationen.

- Sie können auf Produktdokumentationen zugreifen, wenn Sie die erforderlichen Authentifizierungsdaten für die TECHcommunity haben. Andernfalls müssen Sie sich registrieren und "Documentation" als Interessengebiet angeben.
- Sie erhalten Zugang zu Artikeln, Code-Beispielen, Demos und Lernprogrammen.
- Sie können an von Software AG-Experten moderierten Online-Diskussionsforen teilnehmen, um Fragen zu stellen, über bewährte Methoden und Prozesse (Best Practices) zu diskutieren und zu erfahren, wie andere Kunden die Technologien der Software AG nutzen.
- Sie können Links auf externe Websites benutzen, die sich mit offenen Standards und Web-Technologien befassen.

## Datenschutz

---

Die Produkte der Software AG stellen Funktionen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union zur Verfügung. Gegebenenfalls sind in der betreffenden Systemverwaltungsdokumentation entsprechende Schritte dokumentiert.

# 3 Entire Output Management Version 3.5.1 Release Notes

---

- Voraussetzungen für Großrechner (NOM) ..... 8
- Voraussetzungen für UNIX (NOM) ..... 8
- Voraussetzungen für Output Management GUI Client (NGC) ..... 9
- Von NOM unterstützte NGC-Versionen ..... 9
- Migration von früheren Versionen ..... 9
- Gelöste Probleme ..... 10
- Erweiterungen und neue Funktionen ..... 10
- Abgekündigte Funktionalität ..... 13

Diese Release Notes informieren Sie über Verbesserungen und neue Funktionalität, die mit Version 3.5.1 von Entire Output Management (Produktkürzel NOM) zur Verfügung gestellt werden.

Falls nichts anderes angegeben ist, gelten die Informationen in diesen Release Notes für die Version 3.5.1:

- sowohl für Entire Output Management (NOM) als auch den Output Management GUI Client (NGC)
- auf allen unterstützten Plattformen.

## Voraussetzungen für Großrechner (NOM)

---

Bevor Sie Entire Output Management auf einem Großrechner installieren können, müssen folgende Software AG-Produkte bereits in Ihrer Umgebung installiert worden sein:

- Adabas Version 8 oder höher.
- Natural für Großrechner Version 8.2 oder höher. Bei der Natural-Installation muss die Software AG Editor-Komponente mit installiert worden sein.
- Entire System Server Version 3.6.3 oder höher.
- Entire System Server Version 2.1.12 für UNIX/Windows, oder eine höhere Version.

Optional, für den Zugang zu UNIX bzw. Windows.

- System Automation Tools Version 3.5.1 oder höher.
- Natural Security (optional, für UTM-Benutzer unter BS2000 ist Natural Security erforderlich).
- EntireX Version 10.3 für z/OS; Version 10.3 für BS2000; Version 9.6 für z/VSE, oder jeweils eine höhere Version (optional für Multi-Node-Unterstützung und für die Open Print Option).
- Entire Net-Work (optional, für Multi-Node-Unterstützung).

## Voraussetzungen für UNIX (NOM)

---

Bevor Sie Entire Output Management auf einem UNIX-System installieren können, müssen folgende Software AG-Produkte bereits in Ihrer Umgebung installiert worden sein:

- Adabas Version 6.6 für UNIX, oder höhere Version.
- Natural Version 9.1 für UNIX, oder höhere Version.
- Entire System Server Version 2.1.12 für UNIX, oder höhere Version.
- System Automation Tools Version 3.5.1, oder höhere Version.

- EntireX Version 10.3, oder höher (optional, für Multi-Node- und Cross-Platform-Zugang und für die Open Print Option). (\*)

(\*) Fix 5 muss mit dem Software AG Update Manager installiert werden. Die Bibliotheken werden als separate Komponente geliefert unter **Infrastructure > Libraries > EntireX Libraries** im Software AG Installer (siehe webMethods-Dokumentation *Installing webMethods and Intelligent Business Operations Products*).

## Voraussetzungen für Output Management GUI Client (NGC)

---

Für Output Management GUI Client Version 3.5.1 sind folgende Produkte erforderlich:

- Natural Version 9.1 für Windows, oder eine höhere Version. Sie können entweder die Entwicklungs- oder die Laufzeit-Version benutzen.
- EntireX Version 10.3 oder höher. Sie können entweder die Entwicklungs- oder die Laufzeit-Version benutzen. (\*)
- Entire Output Management Version 3.5.1 für Großrechner/UNIX, oder eine höhere Version.

(\*) Fix 5 muss mit dem Software AG Update Manager installiert werden. Die Bibliotheken werden als separate Komponente geliefert unter **Infrastructure > Libraries > EntireX Libraries** im Software AG Installer (siehe webMethods-Dokumentation *Installing webMethods and Intelligent Business Operations Products*).

## Von NOM unterstützte NGC-Versionen

---

Entire Output Management Version 3.5.1 unterstützt keine Output Management GUI Client (NGC) Version, die niedriger als 3.5.1 ist.

## Migration von früheren Versionen

---

Die Migration von Entire Output Management (NOM) auf Version 3.5.1 ist möglich von Version 3.4.3, jedoch nicht von früheren Versionen. Beim Output Management GUI Client (NGC) ist keine Migration erforderlich.

Eine ausführliche Beschreibung des Migrationsvorgangs finden Sie im Abschnitt *Migration von früheren Versionen* in *Installation und kundenspezifische Anpassung auf Großrechnern*.

Zusätzlich zur Durchführung des Migrationsvorgangs sind folgende Maßnahmen nötig:

- Sie müssen mit der neuen Version alle Ihre User Exits und Programme neu katalogisieren, die Entire Output Management-Anwendungsprogrammierungsschnittstellen (APIs) benutzen.
- Wenn Sie das Programm NOMTP in der Bibliothek SYSNOMS benutzen, müssen Sie es neu katalogisieren (weil der von diesem Programm benutzte Parameterdatenbereich (PDA) NOMTP - - P geändert worden ist).
- Unter UNIX müssen Sie die Scripts, die benutzt werden, um Entire Output Management zu betreiben, an Ihre Erfordernisse anpassen. Siehe *Scripts* in der Dokumentation *Installation und kundenspezifische Anpassung auf UNIX-Plattformen*.

## Gelöste Probleme

---

Alle gelösten Probleme der vorigen Version sind in dieser Version enthalten.

## Erweiterungen und neue Funktionen

---

Diese Version enthält folgende Erweiterungen, Verbesserungen und neue Funktionalität:

- Codepage-Unterstützung
- Großrechner-Knoten
- E-Mail-Benachrichtigungen
- System-Standardwerte (nur bei NGC)
- Reports: Identifikations-Attribute (NOM)
- Reports: Trennblätter
- Reports: Editieren von Trennblättern und Separation-Routines (nur bei NGC)
- Aktive Reports: Dialoggestaltung (nur bei NGC)
- Aktive Reports und aktive Bündel drucken (nur bei NGC)
- Monitor Tasks (nur bei NGC)
- Monitor-Standardwerte: Jobkarte NOSTATISTICS obsolet
- Objekte übertragen: Großrechner-Knoten

### Codepage-Unterstützung

Mit der neuen Funktion **Standard-Codepages** in der Systemverwaltung können Sie Codepages angeben, die in Entire Output Management zur Verfügung stehen sollen. Die definierten Codepages können in Report- und Knoten-Definitionen für Großrechner verwendet werden.

Weitere Informationen siehe *Standard-Codepages* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

## Großrechner-Knoten

Die Funktion **Knoten-Definitionen** in der Systemverwaltung wurde revidiert und verbessert. Zusätzlich zu UNIX- und Windows-Knoten können Sie jetzt auch Großrechner-Knoten definieren.

## E-Mail-Benachrichtigungen

Mit der neuen Systemverwaltungsfunktion **Definition E-Mail-Benachrichtigungen** können Sie bestimmte Fehlersituationen definieren, durch die die Übermittlung von E-Mails an angegebene E-Mail-Adressen ausgelöst wird. Zur Kennzeichnung einer Fehlersituation geben Sie die entsprechende Natural- oder Output Management-Fehlernummer an. Sie können sodann angeben, welcher E-Mail-Text an wen übermittelt werden soll. Auf diese Weise können Sie die zuständigen Personen in Kenntnis setzen, wenn eine bestimmte Fehlersituation eingetreten ist.

Darüber hinaus bietet Entire Output Management einen Satz an Notfall-Standard-E-Mails, die im Fall von bestimmten, schwerwiegenden Fehlersituationen automatisch übermittelt werden.

Weitere Informationen siehe *E-Mail-Benachrichtigungen definieren* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

## System-Standardwerte (nur bei NGC)

Die System-Standardwerte enthalten jetzt eine neue Option **Führe Vorabsuche beim Öffnen des Suche Dialogs durch**. Diese Option betrifft die Suche nach aktiven Reports in einem Fach. Sie kann benutzt werden, um Zeitüberschreitungen zu verhindern, die durch Suchen in Umgebungen mit einer großen Anzahl aktiver Reports verursacht werden. Je nachdem, wie diese Option gesetzt ist, ist die Liste der Suchergebnisse beim Öffnen zunächst entweder leer oder schon mit den Suchergebnissen auf der Basis der aktuellen Suchkriterien gefüllt.

## Reports: Identifikations-Attribute (NOM)

Die Auswahl der Datenquelle für einen Report erfolgt jetzt im Bildschirm **Report-Definition >Allgemeine Angaben** (Felder **Knotenname** und **Ident.quelle**). Nach Drücken von PF7 (Ident) können Sie die Werte zur Identifikation für den gewählten Typ eingeben.

Die neue Option A im Feld **Binär lesen** im Bildschirm **Report Definition >Unix Identifikation** kann benutzt werden, wenn der Report als Textdatei erstellt werden soll und die Druckdaten aus der Datenquelle bereits ASA-Steuerzeichen enthalten. Siehe Report-Identifikation für UNIX-/Windows-Knoten.

## Reports: Trennblätter

Bei früheren Versionen wurden die in der Report-Definition auf der Registerkarte *Drucken* bzw. *Separation* angegebenen Trennblätter auf allen, dem Report zugewiesenen Druckern gedruckt. Ab jetzt können Sie bei jedem, dem Report zugewiesenen Drucker angeben, ob die Trennblätter auf diesem Drucker gedruckt werden sollen oder nicht.

## Reports: Editieren von Trennblättern und Separation-Routines (nur bei NGC)

Bei früheren Versionen musste man den Natural-Editor in einer separaten Natural-Sitzung aufrufen, wenn man in der Report-Definition ein Trennblatt (Text-Member) oder eine Separation-Routine (Subprogram) bearbeiten wollte. Ab jetzt sind **Edit**-Schaltflächen neben den Trennblättern und der Benutzer-Routine auf der Registerkarte **Drucken** bzw. **Separation** vorhanden. Sie können die Schaltfläche **Edit** wählen, um das betreffende Trennblatt bzw. die betreffende Separation-Routine direkt im Editor zu bearbeiten.

Um den Zugriff auf diese Editierfunktionen für einen Benutzer zu gestatten bzw. nicht zu gestatten, kann der System-Administrator in der Definition des Benutzerprofils auf der Registerkarte **Zugriffsrechte** das Kontrollkästchen **Erlaube das Editieren von Trennblättern und -Programmen** benutzen.

## Aktive Reports: Dialoggestaltung (nur bei NGC)

Der Dialog **Aktiver Report** wurde benutzerfreundlicher gestaltet. Siehe *Attribute eines aktiven Reports ändern* im *Benutzerhandbuch*.

## Aktive Reports und aktive Bündel drucken (nur bei NGC)

Die Funktionen zum Drucken von aktiven Reports und aktiven Bündeln wurden verbessert. Bei früheren Versionen konnten Sie nur einen einzelnen aktiven Report oder ein einzelnes aktives Bündel zum Drucken markieren. Jetzt können Sie mehrere aktive Reports bzw. aktive Bündel gleichzeitig zum Drucken markieren. Darüber hinaus können Sie wählen, ob diese auf demselben Drucker oder auf verschiedenen Druckern gedruckt werden. Siehe *Aktiven Report drucken* bzw. *Aktives Bündel drucken* im *Benutzerhandbuch*.

## Monitor Tasks (nur bei NGC)

Die **Liste der Monitor-Tasks** wurde benutzerfreundlicher gestaltet. Siehe *Monitor-Subtasks auflisten* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.



## Monitor-Standardwerte: Jobkarte NOSTATISTICS obsolet

In den Monitor-Standardwerten kann die Angabe des Jobkarteneintrags NOSTATISTICS (Deaktivierung des Schreibens von Statistikdaten) weggelassen werden, weil sie jetzt standardmäßig gilt.

Wenn Statistikdaten für *Optimize for Infrastructure (O4I)* geschrieben werden sollen, muss der Jobkarteneintrag STATISTICS=ON ausdrücklich angegeben werden.

## Objekte übertragen: Großrechner-Knoten

Die Funktionen zum Übertragen von Objekten wurden verbessert. Es ist jetzt möglich, auch Großrechner-Knoten zu exportieren/importieren. Siehe *Objekte in eine andere Umgebung übertragen*.

Beim Import von Objekten ist jetzt der fünfte RMIMPORT-Parameter (Knotennummer) obsolet.

## Abgekündigte Funktionalität

---

- SAP Spool Reports
- Schnittstelle zu Con-nect
- Veraltete Druckertypen
- Report-Identifikations-Attribute
- Verknüpfen von Fächern
- Style-Attribut bei Reports
- Automatische Benutzer-Definition
- User-Exit NOMEX008

### SAP Spool Reports

Ab diesem Release werden Reports vom SAP Spool nicht mehr unterstützt.

Existierende Daten mit Bezug auf SAP Spool Reports, die mit früheren Versionen von Entire Output Management angelegt wurden, stehen noch zur Wiederherstellung zur Verfügung. Sie werden mit der nächsten Version entfernt.

Bevor Sie die Version 3.5.1 installieren, sollten Sie das in der Bibliothek SYSNOM in Ihrer alten Version 3.4.3-Umgebung vorhandene Programm CHCKOLD ausführen, um festzustellen, ob Sie noch SAP Spool-Reports haben.

## Schnittstelle zu Con-nect

Ab diesem Release wird die Entire Output Management-Schnittstelle zu Con-nect nicht mehr unterstützt.

Existierende Daten mit Bezug zur Con-nect-Schnittstelle, die mit früheren Versionen von Entire Output Management angelegt wurden, stehen noch zur Wiederherstellung zur Verfügung. Sie werden mit der nächsten Version entfernt.

Bevor Sie die Version 3.5.1 installieren, sollten Sie das in der Bibliothek `SYSNOM` in Ihrer alten Version 3.4.3-Umgebung vorhandene Programm `CHCKOLD` ausführen, um festzustellen, ob Sie noch Objekte mit Bezug zur Con-nect-Schnittstelle haben.

## Veraltete Druckertypen

Ab diesem Release werden die folgenden Druckertypen nicht mehr unterstützt.

- CON-NECT
- ECL 2.1.1
- XML

Bevor Sie die Version 3.5.1 installieren, sollten Sie das in der Bibliothek `SYSNOM` in Ihrer alten Version 3.4.3-Umgebung vorhandene Programm `CHCKOLD` ausführen, um festzustellen, ob Sie noch Definitionen für diese Druckertypen haben.

## Report-Identifikations-Attribute

In früheren Versionen war es möglich, Report-Attribute für mehr als eine Identifikationsquelle zu definieren, was zu Inkonsistenzen führen konnte. Wie bereits in den Release Notes der Version 3.4.1 mitgeteilt, wurde dies berichtigt, so dass Sie jetzt Reports nur noch mit Identifikations-Attributen für eine Identifikationsquelle definieren können.

In alten Report-Definitionen können jedoch noch Attribute für mehr als eine Identifikationsquelle enthalten sein. Wenn Sie eine solche Report-Definition öffnen, werden Sie aufgefordert zu wählen, welche Identifikations-Attribute beibehalten werden sollen.

Um festzustellen, ob Sie noch Report-Definitionen mit mehreren Identifikations-Attributen haben, können Sie das Programm `CHCKIDNT` ausführen, das sich in der Bibliothek `SYSNOM` befindet.

## **Verknüpfen von Fächern**

Ab diesem Release entfallen das Zeilenkommando FV (Fach verknüpfen) und das Kontextmenü-Kommando **Verknüpfen**, weil deren Funktionalität redundant war.

Wie zuvor erfolgt das Verknüpfen eines Fachs mit dem Fach eines anderen Benutzers durch Eingaben in der Feldgruppe **Verbunden mit Fach**. Weitere Informationen siehe *Attribute einer Fach-Definition* im *Benutzerhandbuch*.

## **Style-Attribut bei Reports**

Das Druck-Attribut **Style** bei Reports (URL für das Style-Sheet, wenn ein XML-Drucker definiert ist) wird mit einem der nächsten Releases entfernt werden.

## **Automatische Benutzer-Definition**

Das Feld **Autom. Benutzer-Definition** im Dialog **System-Standardwerte** und die zugehörige Funktionalität werden mit einer der nächsten Versionen entfernt.

## **User-Exit NOMEX008**

Der User-Exit NOMEX008 wird mit einem der nächsten Releases entfernt.



# 4 Entire Output Management Version 3.4.3 Release Notes

---

▪ Voraussetzungen für Großrechner (NOM) .....	18
▪ Voraussetzungen für UNIX (NOM) .....	18
▪ Voraussetzungen Output Management GUI Client (NGC) .....	19
▪ Von NOM unterstützte NGC-Versionen .....	19
▪ Hinweise zur Installation .....	19
▪ Migration von früheren Versionen .....	19
▪ Gelöste Probleme .....	20
▪ Erweiterungen und neue Funktionen .....	20
▪ Open Print Option (OPO) .....	21

Diese Release Notes informieren Sie über Verbesserungen und neue Funktionalität, die mit Version 3.4.3 von Entire Output Management (Produktkürzel NOM) zur Verfügung gestellt werden.

Falls nichts anderes angegeben ist, gelten die Informationen in diesen Release Notes für die Version 3.4.3:

- sowohl für Entire Output Management (NOM) als auch den Output Management GUI Client (NGC)
- auf allen Plattformen.

## Voraussetzungen für Großrechner (NOM)

---

Bevor Sie Entire Output Management auf einem Großrechner installieren können, müssen folgende Software AG-Produkte bereits in Ihrer Umgebung installiert sein:

- Adabas Version 8 oder höher.
- Natural für Großrechner Version 8.2 oder höher; bei der Natural-Installation muss die Software AG Editor-Komponente mit installiert worden sein.
- Entire System Server Version 3.5 oder höher.
- Entire System Server Version 2.1.5 für UNIX/Windows, oder eine höhere Version (optional, für den Zugang zu UNIX bzw. Windows).
- System Automation Tools Version 3.4.3 oder höher.
- Natural Security (optional, für *openUTM*-Benutzer unter BS2000 ist Natural Security erforderlich).
- EntireX Version 9.2 für z/OS; Version 8.1.1 für BS2000; Version 7.2.2 für z/VSE  
(oder eine entsprechend höhere Version; EntireX ist optional für Multi-CPU-Unterstützung)
- Entire Net-Work (optional, für Multi-CPU-Unterstützung).

## Voraussetzungen für UNIX (NOM)

---

Bevor Sie Entire Output Management auf einem UNIX-System installieren können, müssen folgende Software AG-Produkte bereits in Ihrer Umgebung installiert worden sein:

- Adabas Version 6.3 für UNIX, oder höhere Version.
- Natural Version 8.3.3 für UNIX, oder höhere Version.
- Entire System Server Version 2.1.5 für UNIX, oder höhere Version.
- System Automation Tools Version 3.4.3, oder höhere Version.
- EntireX Version 9, oder höhere Version (optional, für Multi-CPU-Unterstützung).

## Voraussetzungen Output Management GUI Client (NGC)

---

Für Output Management GUI Client Version 3.4.3 sind folgende Produkte erforderlich:

- Natural Version 8.3.3 für Windows, oder eine höhere Version. Sie können entweder die Entwicklungs- oder die Laufzeit-Version benutzen.
- EntireX Version 9 oder höher. Sie können entweder die Entwicklungs- oder die Laufzeit-Version benutzen.
- Auf einer Großrechner- bzw. UNIX-Plattform: Entire Output Management für Großrechner/UNIX, Version 3.4.3 oder höher.

## Von NOM unterstützte NGC-Versionen

---

Entire Output Management Version 3.4.3 unterstützt keine Output Management GUI Client Version, die niedriger als 3.4.1 ist.

## Hinweise zur Installation

---

Die Hinweise zur Installation sind die gleichen wie bei der Version 3.4.1. Siehe *Release Notes Version 3.4.1*.

Darüber hinaus siehe neueste Hot Fixes im Fix Explorer in Empower.

## Migration von früheren Versionen

---

Die Migration von Entire Output Management (NOM) auf Version 3.4.3 ist möglich ab Version 3.3.1, 3.4.1 oder 3.4.2, jedoch nicht von früheren Versionen. Beim Output Management GUI Client (NGC) ist keine Migration erforderlich.

Eine ausführliche Beschreibung des Migrationsvorgangs finden Sie im Abschnitt *Migration von einer früheren Version* in *Installation und kundenspezifische Anpassung*.

Zusätzlich zur Durchführung des Migrationsvorgangs sind folgende Maßnahmen nötig:

- Sie müssen mit der neuen Version alle Ihre User-Exits und Programme neu katalogisieren, die Entire Output Management-Anwendungsprogrammierungsschnittstellen (APIs) benutzen.

- Unter UNIX müssen Sie die Skripte, die benutzt werden, um Entire Output Management zu betreiben, an Ihre Erfordernisse anpassen.

für die kundenspezifische Anpassung verwendet werden, durch Skripte aus dem `INSTALL`-Verzeichnis der aktuellen Entire Output Management-Version ersetzen. Siehe *Scripts* in der Dokumentation *Installation und kundenspezifische Anpassung auf UNIX-Plattformen*.

- Die Installation von Entire Output Management Version 3.4.3 und höheren Versionen erfolgt mit dem Software AG Installer. Dazu müssen folgende Umgebungsvariablen geändert werden: `EOM_WORK` und `EOM_ARC`. Weitere Informationen siehe *Umgebungsvariablen* in der Dokumentation *Installation und kundenspezifische Anpassung auf UNIX-Plattformen*.

## Gelöste Probleme

---

Alle gelösten Probleme der vorigen Version sind in dieser Version enthalten.

## Erweiterungen und neue Funktionen

---

Diese Version enthält folgende Verbesserungen und neue Funktionalität:

- System-Standardwerte
- Reports
- Aktive Reports (nur bei NGC)
- Benutzerprofile (nur bei NGC)
- Benutzerschnittstelle - Aktualisierung

### System-Standardwerte

Die System-Standardwerte enthalten jetzt ein neues Feld **Typ H**, mit dem festgelegt wird, wie lange Druckausgaben im gehaltenen Status in der Entire Output Management-Datenbank aufbewahrt bleiben. Siehe *Standardwerte verwalten* in der *Systemverwaltung*-Dokumentation.

### Reports

Die Report-Identifikation in Entire Output Management verarbeitet jetzt Datei-Paare, die auf UNIX- oder Windows-Dateisystemen liegen: Eine Original-Datei, die die Druckdaten enthält, und eine XML-Datei, die die Metadaten enthält, die ebenfalls an Entire Output Management übergeben werden kann. Siehe *Report-Identifikation für UNIX-/Windows-Knoten definieren* im *Benutzerhandbuch*.



### **Aktive Reports (nur bei NGC)**

Die neue Funktion zur Suche nach aktiven Reports (siehe *Aktive Reports suchen* im *Benutzerhandbuch*) kombiniert die Definition von Filterkriterien und die Anzeige der Objekte, die die Kriterien in einem Dialog erfüllen, wodurch die Suche nach bestimmten aktiven Reports verbessert wird.

### **Benutzerprofile (nur bei NGC)**

Das Layout der Benutzerprofile wurde verbessert. Dadurch werden die Optionen, Zugriffsberechtigungen und Abhängigkeiten innerhalb des Systems übersichtlicher angezeigt.

### **Benutzerschnittstelle - Aktualisierung**

In Bildschirmen bzw. Dialogen zur Verwaltung der Objekte zeigt Entire Output Management jetzt an, wann und von wem ein Objekt zuletzt geändert wurde.

## **Open Print Option (OPO)**

---

### **Druckertreiber**

Die Weiterleitung der Druckausgabe an Entire Output Management bei direktem Drucken aus Windows-Anwendungen mittels der Open Print Option auf Windows ist so konzipiert, dass ein von der Software AG speziell für diesen Zweck entwickelter Drucker-Port-Monitor verwendet wird. Mit Windows 8.1 und Windows Server 2012 R2 hat Microsoft ein neues, als „V4“ klassifiziertes Druckermodell mit entsprechenden V4-Druckertreibern (die „In Box“ mit diesen Windows-Versionen geliefert werden) eingeführt, die keine solchen Port-Monitoren von Drittanbietern unterstützen. Wenn Sie das zuvor beschriebene Merkmal benutzen, empfehlen wir Ihnen, nicht von Microsoft stammende V3-Druckertreiber zu benutzen, wie sie vom Hersteller Ihres Druckers geliefert werden.

